

## JAG G9 - Schulinternes Fachcurriculum für den konfessionell-kooperativen RU

### Inhalt

|  |    |
|--|----|
| 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....  | 1  |
| 1.1 Lage der Schule und fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds..... | 1  |
| 1.2 Ressourcen .....   | 3  |
| 1.3 Weitere Aktivitäten und fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern .....  | 3  |
| 2. Entscheidungen zum Unterricht.....  | 4  |
| 2.1 Unterrichtsvorhaben .....  | 4  |
| Jahrgangsstufe 5/6 - Übersicht .....   | 5  |
| Jahrgangsstufe 7/8 - Übersicht .....   | 24 |
| Jahrgangsstufe 9/10 - Übersicht .....  | 46 |
| 2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit.....                           | 70 |
| 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....                            | 71 |
| 2.3.1 Bewertungskriterien für den Distanzunterricht im Fach Religion am JAG .....              | 72 |
| 3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen .....                          | 73 |
| 4 Qualitätssicherung und Evaluation.....   | 73 |

### 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

#### 1.1 Lage der Schule und fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Das Johannes-Althusius-Gymnasium Bad Berleburg liegt im Kreis Siegen-Wittgenstein, genauer im Altkreis Wittgenstein, und beschult neben Schülerinnen und Schülern aus dieser Stadt auch solche aus der Gemeinde Erndtebrück. Die Schule liegt im Zentrum einer bewaldeten Bergregion, deren Siedlungsstruktur neben dem Stadtzentrum Bad Berleburg von zahlreichen verstreuten Dörfern geprägt ist.

Bedingt durch die Innenstadtlage sind Exkursionen zu einigen außerschulischen Lernorten, z. B. Gotteshäusern, leicht möglich; Fahrten nach außerhalb der Stadt sind jedoch sehr zeitintensiv.

Seit 2020 ist das Gymnasium „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Damit einher geht die Verpflichtung, dem Thema Rassismus im inner- und außerschulischen Bereich große Beachtung zukommen zu lassen. Die gemeinsame Fachschaft Religionslehre trägt in besonderem Maße dazu bei, indem sie dem Thema in ihrer inhaltlichen Arbeit einen besonderen Stellenwert zukommen lässt, z.B. im UV 3: „Verantwortlich leben und handeln – Handeln im Kontext der Nächstenliebe; schulspezifisch: Schule ohne Rassismus“ der Jahrgangsstufe 9.

Um die Auseinandersetzung mit den Unterrichtsinhalten bzw. die Anforderungssituationen möglichst authentisch zu gestalten, nimmt der Religionsunterricht den konkreten Lebensweltbezug der Schülerinnen und Schüler in den Blick: Die für das Fach Evangelische Religionslehre bzw. Katholische Religionslehre relevanten Aspekte der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler, auf die didaktisch angemessen eingegangen wird, lassen sich wie folgt beschreiben:

- Der Großteil der Schülerinnen und Schüler ist evangelisch getauft und lässt sich confirmieren, nur ein geringer Teil ist katholisch. Einige gehören kleineren evangelischen Gemeinschaften oder Kirchen an.
- Ein geringer, aber wohl wachsender Teil der Schülerinnen und Schüler ist nicht getauft.
- Zu nichtchristlichen Religionsgemeinschaften gehören nur einzelne Schülerinnen und Schüler.
- Nur für wenige Schülerinnen und Schüler ist die deutsche Sprache nicht ihre Herkunftssprache.

Im Falle der Abmeldung nehmen die Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen, wo die Einrichtung möglich ist, am Fach Praktische Philosophie statt, mit dem kooperiert wird.

## 1.2 Ressourcen

Seit dem Schuljahr 2018/2019 wird der Religionsunterricht im Übergang zwischen den Jahrgangsstufen 5 und 6 sowie 7 und 8 im Rahmen des Konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts konfessionell übergreifend erteilt, indem ein Lehrerwechsel zum neuen Schuljahr einen Perspektivwechsel hinsichtlich jeweils eines jahrgangsübergreifenden Unterrichtsvorhabens ermöglicht. In der Sekundarstufe II wird das Fach Religion konfessionell getrennt unterrichtet, sofern die Einrichtung der entsprechenden Kurse möglich ist. Schülerinnen und Schüler, die aus Gewissensgründen nicht am Religionsunterricht teilnehmen können, nehmen in der Sek. I am Fach Praktische Philosophie teil.

Die Unterrichtsinhalte orientieren sich dabei in der Sekundarstufe I an den Vorgaben der Richtlinien und Lehrpläne; Schwerpunktsetzungen erfolgen durch Beschluss der Fachkonferenz (siehe die einzelnen Unterrichtsvorhaben).

Die Unterrichtseinheiten sind in der Regel als Doppelstunden à 90 Minuten organisiert.

Alle für den Fachunterricht genutzten Unterrichtsräume sind mit Beamern und WLAN ausgestattet. Durch den Einsatz von iPads wird der Digitalisierung Rechnung getragen. In einem Fachraum werden Lehrwerke, Bibeln und andere Medien und Materialien aufbewahrt. Die Schule verfügt über zwei Informatik- bzw. Computerräume.

## 1.3 Weitere Aktivitäten und fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern

In der Mittelstufe, ersatzweise am Beginn der Oberstufe findet zum Thema „Shoah“ eine Exkursion nach Dortmund statt. Zur Vorbereitung der Abiturprüfungen kehren die Abiturientinnen und Abiturienten mit Religion als 3. oder 4. Prüfungsfach am Ende der Q2 für ein Lernwochenende in das Kloster Marienstatt im Westerwald ein.

Die Fachschaft organisiert in Zusammenarbeit mit den anderen Religionslehrern jedes Schuljahr den Begrüßungsgottesdienst für den neuen fünften Jahrgang sowie einen Adventsgottesdienst. Darüber hinaus beteiligt sich die Fachschaft an Impulsen für das Schulleben.

Eine enge Vernetzung ist zu den evangelischen und katholischen Gemeinden vor Ort gegeben, zumal ein evangelischer Schulpfarrer am JAG unterrichtet.

## 2. Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Dem schulinternen Beispielcurriculum für den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht zur Umsetzung des Kernlehrplans Sekundarstufe I Gymnasium liegen folgende Leitgedanken zugrunde:

- Die Unterrichtsvorhaben verknüpfen i.d.R. jeweils mindestens zwei Inhaltsfelder bzw. inhaltliche Schwerpunkte des Kerncurriculums.
- Jeder Doppeljahrgang folgt einer inhaltlichen Leitlinie, die als altersgemäßer „roten Faden“ die Unterrichtsvorhaben verknüpft. Die Abfolge der Leitlinien in den Schuljahren verdeutlicht die Progression im Aufbau des Beispielcurriculums.
- Mit den inhaltlichen Schwerpunkten sind in den Lehrplänen konkretisierte Kompetenzerwartungen verbunden. Welche davon durch den Unterricht gefördert werden, muss in der konkreten Ausgestaltung eines schulspezifischen Curriculums entschieden werden. In diesem Beispielcurriculum werden diejenigen übergeordneten und konkretisierten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, die für das jeweilige Vorhaben in der beispielhaften Ausgestaltung bedeutsam sind.
- Das Beispielcurriculum folgt einer Didaktik der Verschränkung konfessioneller Perspektiven. Bei den Unterrichtsvorhaben wird jeweils ausgewiesen, welche Unterrichtsorganisation dabei empfehlenswert ist. Im Regelfall können die Themen von der Lehrkraft einer der Konfessionen konfessionsverbindend unterrichtet werden. Wenn der jeweilige Themenbereich eine erhöhte Konfessionssensibilität aufweist, ist eine Variante des Fachlehrerwechsels bzw. der Fachlehrerergänzung erforderlich (Teamteaching, Parallelunterricht, Wechselunterricht gem. RdErl. Konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht vom 15.08.2017), um die jeweilige konfessionelle Perspektive authentisch durch einen entsprechenden Vertreter zu vermitteln.

| <i>Jahrgangsstufe 5/6 - Übersicht</i>  |   |
|--|---|
| <b>Didaktischer Leitgedanke: Worum es im RU geht – religiöse Grundorientierung gewinnen</b>                |   |
| <b>Klasse 5:</b>   | <b>Klasse 6:</b>  |
| UV 1: Woran glaube ich – woran glauben andere? Nachdenken über eigene Erfahrungen, Prägungen und Haltungen | UV 1: Evangelisch sein, katholisch sein - Christen leben ihren Glauben                |
| UV 2: Ist Gott da? Wie Menschen sich Gott vorstellen und warum sie an ihn glauben                          | UV 2: Herausforderung, Veränderung, Neuanfang – Jesus begegnet Menschen               |
| UV 3: Erfahrungen mit Gott: die Bibel lesen und verstehen  | UV 3: Wie es nach Jesus weiterging - Die Anfänge der Kirche als Nachfolgegemeinschaft |
| UV 4: Mensch und Welt als Schöpfung entdecken  | UV 4: Religiöses Leben in der Umgebung erkunden: andere Religionen wahrnehmen         |
| UV 5: Was Christen feiern: Weihnachten und andere Feste  | UV 5: Stille und Gebet - Das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen                      |
| UV 6: Evangelisch sein, katholisch sein - Christen leben ihren Glauben                                     |   |

| <b>Jahrgangsstufe 5</b>  |   |
|--|---|
| <b>UV 1: Woran glaube ich – woran glauben andere? Nachdenken über eigene Erfahrungen, Prägungen und Haltungen</b>  |   |
| <b>KLP ER</b><br>IF 1: <i>Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben in Gemeinschaft</li> </ul> IF 6: <i>Religionen und Weltanschauungen im Dialog</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Glaube und Lebensgestaltung bei Menschen jüdischen, christlichen und muslimischen Glaubens</li> </ul>   | <b>KLP KR</b><br>IF 2: <i>Sprechen von und mit Gott</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott</li> </ul> IF 6: <i>Weltreligionen im Dialog</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Glaube und Lebensgestaltung bei Menschen jüdischen, christlichen und muslimischen Glaubens</li> </ul>                     |
| <b>KLP ER</b><br><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br>Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)</li> <li>• beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)</li> </ul>   | <b>KLP KR</b><br><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br>Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (SK1)</li> <li>• entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt (SK2)</li> </ul> |
| <b>Hinweise zur Ausgestaltung</b><br><b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über mich selbst nachdenken: Ich habe eine Geschichte</li> <li>• Über mich und meine Geschichte mit Gott nachdenken: (Wo) kam oder kommt Gott in meinem Leben vor?</li> <li>• Sich mit Mitschülerinnen und Mitschülern über den Glauben an Gott austauschen: (Wann) denkt ihr an Gott? Hat Gott für euch eine Bedeutung?</li> <li>• Glaubensgeschichten anderer erschließen und darüber nachdenken: Warum glauben Menschen an Gott? Was denken gläubige Menschen über Gott? Wie zeigt sich / was ändert sich, dass / wenn man gläubig ist?</li> </ul> <b>Didaktisch-methodische Hinweise:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entdecken von Ähnlichkeiten und Unterschieden in der religiösen Prägung verknüpfen mit dem gemeinsamen Formulieren von Regeln des Respekts: Wie können wir gut miteinander umgehen, so dass sich jede/r in unserem RU zu Hause fühlt?</li> <li>• Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen</li> </ul> <b>Zeitbedarf:</b> ca. 12 Stunden<br><b>Unterrichtsorganisation:</b> Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden. |   |

| <b>UV 2: Ist Gott da? Wie Menschen sich Gott vorstellen und warum sie an ihn glauben</b>  |   |
|---|---|
| <p><b>KLP ER</b></p> <p>IF 2: <i>Die Frage nach Gott</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott</li> </ul> <p>IF 5: <i>Zugänge zur Bibel</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</li> </ul>  | <p><b>KLP KR</b></p> <p>IF 2: <i>Sprechen von und mit Gott</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott</li> <li>bildliches Sprechen von Gott</li> </ul> <p>IF 5: <i>Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundmotive und Gestalten der Bibel</li> </ul> |
| <p><b>KLP ER</b></p> <p><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)</li> <li>untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)</li> <li>finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)</li> <li>identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)</li> </ul>   | <p><b>KLP KR</b></p> <p><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK7)</li> <li>achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (HK3)</li> </ul>  |
| <p><b>Hinweise zur Ausgestaltung</b></p> <p><b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b></p> <p>Die Ausgestaltung des UV ist auch abhängig von den Gottesvorstellungen und den Fragen der Schülerinnen und Schüler.)<br/>Denkbar ist ein Ansetzen bei folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gibt es Gott in meinem Leben? (Rückgriff auf UV 1)</li> <li>Woher weiß man, dass es Gott gibt?</li> <li>Wie stelle ich mir Gott vor? Wie stellen andere Menschen sich Gott vor? Menschen in der Bibel erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott.</li> <li>Menschen von heute erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott.</li> <li>Was denken Menschen mit einer anderen Religion über Gott? Wie nennen Menschen jüdischen und muslimischen Glaubens ihren Gott?</li> </ul> <p><b>Didaktisch-methodische Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kindertheologisches Arbeiten</li> <li>Ggf. Arbeit mit Auszügen aus Kinderliteratur bzw. Kurzgeschichten</li> <li>Gestaltung eigener Gottesbilder</li> <li>Lektüre ausgewählter Bibelstellen und bspw. Gestaltung einer Ausstellung zu Metaphern / Bildern Gottes in der Bibel (z.B. Erzählung von der Offenbarung des Namens Gottes im Dornbusch, Bilder für Gott in den Psalmen, ...)</li> <li>Ggf. „Namen Gottes“ in den abrahamitischen Religionen. Jahwe, Allah, ...; Bedeutung metaphorischen Sprechens, z.B. „Die 99 Namen Gottes“ im Islam</li> <li>„Gottes Buch?“ – Kennenlernen der Bibel</li> </ul> |   |

**Zeitbedarf:** ca. 14 Stunden

**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.



| <b>UV 3: Erfahrungen mit Gott: die Bibel lesen und verstehen</b>   |   |
|--|---|
| <p><b>KLP ER</b></p> <p>IF 5: <i>Zugänge zur Bibel</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</li> </ul> <p>IF 2: <i>Die Frage nach Gott</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott</li> </ul>   | <p><b>KLP KR</b></p> <p>IF 5: <i>Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bibel als Buch</li> <li>• Grundmotive und Gestalten der Bibel</li> </ul> <p>IF 2: <i>Sprechen von und mit Gott</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bildliches Sprechen von Gott</li> </ul>   |
| <p><b>KLP ER</b></p> <p><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)</li> <li>• untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)</li> <li>• finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)</li> <li>• erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)</li> <li>• identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u.a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)</li> <li>• gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab. (HK4)</li> </ul> <p>-----</p> <p><b>Anknüpfungspunkte zum Schulprogramm:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung des Einschulungsgottesdienstes der neuen fünften Klassen</li> </ul> | <p><b>KLP KR</b></p> <p><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• deuten exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott (SK3)</li> <li>• deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK7)</li> <li>• erschließen angeleitet religiös relevante Texte (MK1)</li> <li>• finden selbstständig Bibelstellen auf (MK2)</li> <li>• deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds (MK3)</li> <li>• gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen (MK6)</li> </ul> |
| <p><b>Hinweise zur Ausgestaltung</b></p> <p><b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biblische Erzählungen von Erfahrungen, die Menschen mit Gott gemacht haben, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gen 1: Hoffnungsgeschichte in schweren Zeiten</li> <li>• Ex 3: Bekenntnis zu einem Gott, der das Leid der Menschen sieht und sie befreit</li> <li>• Gen 12-22: Abraham und Sara - seinen Weg im Vertrauen auf Gott gehen</li> <li>• Lk 15, 11-32: Zusage der Liebe und Zuwendung Gottes</li> <li>• Apg 17,16ff: Gottes Wort weitererzählen</li> <li>• Psalm 23: Sich im Gebet an Gott wenden</li> </ul> </li> <li>• Ein eigenes Gebet/ einen eigenen Psalm formulieren</li> <li>• Unterscheidung: Erzählung von einer Erfahrung bzw. Glaubensüberzeugung und Historie</li> </ul>   |   |

- „Sitz im Leben“ als Schlüssel zum Verständnis biblischer Texte

**Didaktisch-methodische Hinweise:**

- z.B. Projekt „Einführung in die Bibel“
  - Sich in der Bibel zurechtfinden (Entstehung; Aufbau; Bibelstellen finden)
  - Auslegung biblischer Texte:
    - „Textsorte“
    - Ursprüngliche Adressaten („Sitz im Leben“, ...)
  - Darstellung von Inhalten in Wort und Bild
  - Persönliche Reflexion

**Zeitbedarf:** ca. 14 Stunden

**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.

| <b>UV4: Was Christen feiern: Weihnachten und andere Feste</b>  |   |
|--|---|
| <p><b>KLP ER</b></p> <p>IF 3: <i>Jesus, der Christus</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt</li> </ul> <p>IF 7: <i>Religion in Alltag und Kultur</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</li> </ul>   | <p><b>KLP KR</b></p> <p>IF 4: <i>Kirche als Nachfolgegemeinschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Feste des Glaubens</li> </ul> <p>IF 7: <i>Religion in einer pluralen Gesellschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf</li> </ul>  |
| <p><b>KLP ER</b></p> <p><b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u></b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)</li> <li>beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)</li> <li>recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)</li> <li>bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3)</li> </ul>   | <p><b>KLP KR</b></p> <p><b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u></b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (SK8)</li> <li>erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten (SK9)</li> <li>unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag (SK10)</li> <li>recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen (MK5)</li> <li>erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag (UK3)</li> <li>reflektieren das Verhältnis von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag (UK4)</li> </ul> |
| <p><b>Hinweise zur Ausgestaltung</b></p> <p><b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rituale und Bräuche rund um das Weihnachts- und z.B. das Osterfest sammeln und ordnen</li> <li>christliche Tradition/christlichen Hintergrund der Feste reflektieren</li> <li>biblische Erzählungen zum Weihnachts- und z.B. Ostergeschehen</li> <li>Säkulares und Religiöses unterscheiden, Unterschiede begründen</li> </ul> <p><b>Didaktisch-methodische Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>z.B. Projekt „Einführung in die Bibel“</li> <li>z.B. Gestaltung eines Weihnachtsgottesdienstes</li> <li>z.B. Zusammenarbeit mit Fächern Musik, Kunst zur Gestaltung des Gottesdienstes</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 10 Stunden</p> <p><b>Unterrichtsorganisation:</b> Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.</p> |   |

| <b>UV 5: Mensch und Welt als Schöpfung entdecken</b>   |   |
|--|---|
| <p><b>KLP ER</b></p> <p>IF 1: <i>Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben in Gemeinschaft</li> <li>• Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung</li> </ul> <p>IF 2: <i>Die Frage nach Gott</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott</li> </ul> <p>IF 5: <i>Zugänge zur Bibel</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</li> </ul>   | <p><b>KLP KR</b></p> <p>IF 1: <i>Menschsein in Freiheit und Verantwortung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt</li> <li>• die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive</li> </ul> <p>IF 5: <i>Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundmotive und Gestalten der Bibel</li> </ul>   |
| <p><b>KLP ER</b></p> <p><b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u></b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)</li> <li>• untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)</li> <li>• recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)</li> <li>• bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3)</li> <li>• entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)</li> <li>• planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6)</li> </ul> | <p><b>KLP KR</b></p> <p><b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler</li> <li>• entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt (SK2)</li> <li>• beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK6)</li> <li>• recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen (MK5)</li> <li>• bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (UK2),</li> <li>• erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK5)</li> </ul> |
| <p><b>Hinweise zur Ausgestaltung</b></p> <p><b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachdenken über mich als Geschöpf Gottes</li> <li>• Die Welt als Gottes Schöpfung wahrnehmen</li> <li>• Eine biblische Schöpfungserzählung als Bekenntnis zu Gottes guter Schöpfung</li> <li>• Weltentstehung und Schöpfungsglauben unterscheiden</li> <li>• Beispiele für Bewahrung der Schöpfung im alltäglichen Umfeld</li> </ul> <p><b>Didaktisch-methodische Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. einen gemeinsamen Schöpfungsspaziergang durchführen</li> <li>• z.B. Schöpfungsfenster gestalten</li> </ul>  |   |

- z.B. eine Ganzschrift lesen (z.B. Jutta Richter, Der Hund mit dem gelben Herzen)
- z.B. eine Schul-Ausstellung zu Bewahrung und Zerstörung der Umwelt gestalten
- z-B. eine Website für die Schulhomepage erstellen zu Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen in der Schule

**Schulisches Konzept Verbraucherbildung:**

VB Ü, D, Z1, Z3, Z5, Z6

**Zeitbedarf:** 14 Stunden

**0Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.



## Jahrgangsstufe 6

### UV 6 Jg.5 / UV 1 Jg.6: Evangelisch sein, katholisch sein- Christen leben ihren Glauben

#### KLP ER

IF 4: *Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft*

- Kirche in konfessioneller Vielfalt

IF 7: *Religion in Alltag und Kultur*

- Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

#### KLP KR

IF 4: *Kirche als Nachfolgegemeinschaft*

- Leben in der Gemeinde
- Feste des Glaubens

IF 7: *Religion in einer pluralen Gesellschaft*

- Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf

#### KLP ER

##### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)
- gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4)

#### KLP KR

##### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens (SK5)
- beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (SK8)
- erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten (SK9)
- begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen (UK1)
- erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK5)
- begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese (HK4)

#### Hinweise zur Ausgestaltung

##### **Mögliche Unterrichtsbausteine:**

- Wie Christen ihren Glauben leben: Beobachtungen
- Katholische und evangelische Kirchenräume erkunden
- Sakramente
- Feste, Feiern und Rituale
- Katholische / Evangelische Ortsgemeinde kennenlernen
- Beispiele für Ökumene

##### **Didaktisch-methodische Hinweise:**

Dieses Unterrichtsvorhaben folgt dem religionsdidaktischen Prinzip der Perspektivverschränkung. Im Sinne eines konfessorischen Lernens werden Lerngegenstände multiperspektivisch erschlossen. Den Ausgangspunkt bilden dabei Erfahrungen und Beobachtungen der Schülerinnen und Schüler. Ziel ist ein übergeordnetes religiöses Verstehen und das Entwickeln einer religiösen Standpunktfähigkeit bei Schülerinnen und Schülern.

- z.B. Besuch einer evangelischen bzw. katholischen Kirche (Kirchenraumpädagogik)

- z.B. Die evangelische bzw. katholische Ortsgemeinde und ihre Angebote als Konkretion von Kirche kennenlernen (Recherche in Tageszeitungen oder Gemeindebriefen)
- z.B. ein Interview mit Menschen aus der evangelischen / katholischen Gemeinde führen
- z.B. ein Lapbook gestalten, in dem verschiedene Arbeitsfelder der Ökumene sichtbar werden
- z.B. einen ökumenischen Schulgottesdienst gestalten

**Zeitbedarf:** ca. 12 Stunden

**Unterrichtsorganisation:** Dieses UV wird von evangelischer und katholischer Lehrkraft im zweizügigen System am Ende des Jg. 5 in der je zugeordneten Klasse konfessionell gebunden unterrichtet (z.B.: Kath. Kollege besucht im Rahmen der Kirchenraumpädagogik die Kath. Kirche am Ort, der evangelische die Evangelische Kirche). Zu Beginn der 6. Klasse tauschen beide Lehrkräfte die Klassen, so dass alle Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse durch diesen Wechselunterricht beide Konfessionen in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden kennenlernen können.



| UV 2: Herausforderung, Veränderung, Neuanfang – Jesus begegnet Menschen  |  |
|--|--|
| <p><b>KLP ER</b><br/>                     IF 3: <i>Jesus, der Christus</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt</li> </ul> <p>IF 2: <i>Die Frage nach Gott</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott</li> </ul> <p>IF 5: <i>Zugänge zur Bibel</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</li> </ul>  | <p><b>KLP KR</b><br/>                     IF 3: <i>Jesus, der Christus</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit</li> </ul> <p>IF 5: <i>Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundmotive und Gestalten der Bibel</li> </ul>  |
| <p><b>KLP ER</b><br/> <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u><br/>                     Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)</li> <li>erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)</li> <li>erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (MK3)</li> <li>identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)</li> <li>geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5)</li> <li>bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3)</li> <li>nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)</li> <li>entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)</li> </ul> | <p><b>KLP KR</b><br/> <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u><br/>                     Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott (SK3)</li> <li>beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK6)</li> <li>erschließen angeleitet religiös relevante Texte (MK1)</li> <li>deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds (MK3)</li> <li>gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzung (MK6)</li> <li>bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (UK2)</li> <li>erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK5)</li> <li>vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen (HK1)</li> <li>nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK2)</li> </ul> |
| <p><b>Hinweise zur Ausgestaltung</b></p> <p><b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Geschichten einer Begegnung mit Jesus, z.B.:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>verändernde Begegnung: Zachäus (Lk 19,1-10)</li> <li>heilsame Begegnung: Bartimäus (Mk10,46-52), eine syrische Frau (Mt 15,21-28)</li> <li>konfliktvolle Begegnung: Pharisäer (Mk 3,1-6)</li> <li>die Perspektive „von außen“: Ein römischer Hauptmann (Lk, 23,1-48)</li> <li>in ausgewählten Gleichnissen (z.B. Lk.15)</li> </ul> </li> <li>Jesu Umgang mit Menschen: Geschichten, die zeigen, wie Gott ist</li> <li>Einordnung der Erzählungen jeweils in Aspekte des kulturellen, religiösen oder politischen Kontextes, z.B.:</li> </ul>  |  |

- Geographische und gesellschaftliche Situation
- das römische Reich
- typische Berufe
- religiöse Gruppierungen zur Zeit Jesu
- Die Erwartung des Messias
- Bedeutung des Sabbats
- Verständnis von Krankheit

**Didaktisch-methodische Hinweise:**

- Perspektivenwechsel einüben: aus der Perspektive der Personen erzählen, Standbilder erstellen ...
- Erschließung von Bildern der Kunst
- Informationen aus Sachtexten entnehmen
- Ggf.: Besuch eines Bibelmuseums
- Ggf. Kooperation mit dem Deutschunterricht
  - perspektivisches (personales) Erzählen
  - Informationen aus Sachtexten entnehmen
- Ggf. Kooperation mit dem Geschichtsunterricht
  - Römisches Weltreich und Kultur

**Zeitbedarf:** ca. 14 Stunden

**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.

### UV 3: Wie es nach Jesus weiterging – Die Anfänge der Kirche als Nachfolgemeinschaft

#### KLP ER

IF 2: *Die Frage nach Gott*

- Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 4: *Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft*

- Kirche in konfessioneller Vielfalt

IF 5: *Zugänge zur Bibel*

- die Bibel - Geschichte, Aufbau und Bedeutung

#### KLP KR

IF 2: *Sprechen von und mit Gott*

- bildliches Sprechen von Gott

IF 4: *Kirche als Nachfolgemeinschaft*

- Anfänge der Kirche

IF 5: *Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens*

- die Bibel als Buch
- Grundmotive und Gestalten der Bibel

#### KLP ER

##### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)
- erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (MK3)

#### KLP KR

##### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche (SK4)
- deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK7)
- erschließen angeleitet religiös relevante Texte (MK2)
- erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen (MK4)
- erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK5)
- nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK2)

#### Hinweise zur Ausgestaltung

##### **Mögliche Unterrichtsbausteine:**

- Das Pfingstereignis
- Paulus: Berufung, Mission, Apostelkonzil, Verfolgung
- Als Christen im Römischen Reich - Verfolgung und Martyrium von Christen in der Frühzeit der Kirche
- Auf dem Weg zur Staatsreligion

##### **Didaktisch-methodische Hinweise:**

- Pfingsten bzw. Damaskuserlebnis im Bild: Darstellungen des Undarstellbaren
- Reisen des Paulus – ein Reisebuch führen / „Paulopoly“
- Zeitleiste erstellen

**Zeitbedarf:** 14 Stunden

**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.

| <b>UV 4: Religiöses Leben in der Umgebung erkunden: andere Religionen wahrnehmen</b>   |  |
|--|--|
| <p><b>KLP ER</b></p> <p>IF 4: <i>Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirche in konfessioneller Vielfalt</li> </ul> <p>IF6: <i>Religionen und Weltanschauungen im Dialog</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens</li> </ul>  | <p><b>KLP KR</b></p> <p>IF 6: <i>Weltreligionen im Dialog</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Glauben und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens</li> </ul> <p>IF 7: <i>Religion in einer pluralen Gesellschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf</li> </ul>   |
| <p><b>KLP ER</b></p> <p><b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u></b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)</li> <li>• identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)</li> <li>• beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)</li> <li>• erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)</li> <li>• vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)</li> <li>• beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)</li> <li>• kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)</li> </ul> | <p><b>KLP KR</b></p> <p><b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u></b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens (SK5)</li> <li>• deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK7)</li> <li>• beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (SK8)</li> <li>• erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten (SK9)</li> <li>• unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag (SK10)</li> <li>• begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen (UK1)</li> <li>• vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen (HK1)</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK2)</li> <li>• achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (HK3)</li> </ul> |
| <p><b>Hinweise zur Ausgestaltung</b></p> <p><b>Mögliche Unterrichtsbausteine</b></p> <p><b>Je nach Zusammensetzung der Lerngruppen und konkreten Lernausgangslage könnte folgenden Fragen nachgegangen werden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religion – kann man sie an einem Menschen erkennen?</li> <li>• Was bedeutet christlich/jüdisch/muslimisch sein für mich? –Menschen erzählen von ihrem Glauben (z.B. Texte, Videoclips)</li> <li>• Verschiedene Auffassungen, wer christlich/jüdisch/muslimisch ist – Unterscheidung von Fakten und Vorurteilen</li> <li>• Den Glauben feiern und bekennen – „Essentials“ christlichen/jüdischen/muslimischen Lebens aus dem Glauben: Gebet, Gotteshaus, Feste, Hl. Schrift, ...</li> </ul>   |  |

- Die gemeinsame Berufung auf Abraham

**Didaktisch-methodische Hinweise:**

Das UV folgt dem Anliegen, möglicherweise sehr heterogene Lernvoraussetzungen zum Thema „Religion“ wahrzunehmen und bei den Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler anzusetzen. Authentische Zeugnisse aus den anderen Religionen werden zum Gegenstand, Vorurteile sollen bewusst gemacht und nach Möglichkeit korrigiert werden.

- Spurensuche in der Umgebung
- Erstellung eines interreligiösen Festtagskalenders
- Rechercheaufgaben
- Collagen
- Virtueller Rundgang durch religiöse Gebäude

**Zeitbedarf:** 14 Stunden

**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.

| UV 5: Stille und Gebet - Das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen  |   |
|---|---|
| <p><b>KLP ER</b></p> <p><i>IF 2: Die Frage nach Gott</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott</li> </ul> <p><i>IF 5: Zugänge zur Bibel</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</li> </ul> <p><i>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens</li> </ul>  | <p><b>KLP KR</b></p> <p><i>IF2: Sprechen von und mit Gott</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>biblisches Sprechen von Gott</li> <li>Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott</li> </ul> <p><i>IF 6: Weltreligionen im Dialog</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens</li> </ul>   |
| <p><b>KLP ER</b></p> <p><b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u></b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)</li> <li>identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)</li> <li>entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK4)</li> <li>beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)</li> <li>identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u.a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)</li> <li>vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK1)</li> <li>beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)</li> <li>gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4)</li> <li>entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)</li> </ul> | <p><b>KLP KR</b></p> <p><b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u></b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt (SK2)</li> <li>deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK6)</li> <li>unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag (SK10)</li> <li>erschließen angeleitet religiös relevante Texte (MK1)</li> <li>gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzung (MK6)</li> <li>erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag (UK3)</li> <li>begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese (HK4)</li> <li>lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung (HK5)</li> </ul> |
| <p><b>Hinweise zur Ausgestaltung:</b></p> <p><b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sammeln: Erfahrungen mit dem Beten (z.B. Befragung im Lebensumfeld der Schülerinnen und Schüler)</li> <li>Gebetshaltungen und ihre Bedeutungen (auch im Vergleich zu einer anderen Religion)</li> </ul>   |   |

- Unterschiedliche Weisen des Sprechens mit Gott unterscheiden: z.B. Klage, Bitte, Dank
- Bildworte und Verse der Psalmen als Ausdruck von Gefühlen und Erfahrungen, die vor Gott gebracht werden: Psalmen als Ausdruck von Angst (z.B. Psalm 22) und Gottvertrauen (z.B. Psalm 23)
- Beten ohne Worte? - Stilleübungen

**Didaktisch-methodische Hinweise:**

- Befragung / Interviews durchführen
- Schreiben und Gestalten von Psalmversen, z.B. Klassenpsalm
- Stilleübungen / einfache Formen der Meditation durchführen und reflektieren
- Ggf. eine Gebetsmappe erstellen
- Kooperation ggf mit dem Fach Deutsch: sprachliche Bilder

**Zeitbedarf:** 10 Stunden

**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.

## JAG G9 - Schulinternes Fachcurriculum für den konfessionell-kooperativen RU

Dem schulinternen Beispielcurriculum für den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht zur Umsetzung des Kernlehrplans Sekundarstufe I Gymnasium liegen folgende Leitgedanken zugrunde:

- Die Unterrichtsvorhaben verknüpfen jeweils mindestens zwei Inhaltsfelder bzw. inhaltliche Schwerpunkte des Kerncurriculums.
- Jeder Doppeljahrgang folgt einer inhaltlichen Leitlinie, die als altersgemäßer „roten Faden“ die Unterrichtsvorhaben verknüpft. Die Abfolge der Leitlinien in den Schuljahren verdeutlicht die Progression im Aufbau des Beispielcurriculums.
- Mit den inhaltlichen Schwerpunkten sind in den Lehrplänen konkretisierte Kompetenzerwartungen verbunden. Welche davon durch den Unterricht gefördert werden, muss in der konkreten Ausgestaltung eines schulspezifischen Curriculums entschieden werden. In diesem Beispielcurriculum werden diejenigen übergeordneten und konkretisierten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, die für das jeweilige Vorhaben in der beispielhaften Ausgestaltung bedeutsam sind.
- Das Beispielcurriculum folgt einer Didaktik der Verschränkung konfessioneller Perspektiven. Bei den Unterrichtsvorhaben wird jeweils ausgewiesen, welche Unterrichtsorganisation dabei empfehlenswert ist. Im Regelfall können die Themen von der Lehrkraft einer der Konfessionen konfessionsverbindend unterrichtet werden. Wenn der jeweilige Themenbereich eine erhöhte Konfessionssensibilität aufweist, ist eine Variante des Fachlehrerwechsels bzw. der Fachlehrerergänzung erforderlich (Teamteaching, Parallelunterricht, Wechselunterricht gem. RdErl. Konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht vom 15.08.2017), um die jeweilige konfessionelle Perspektive authentisch durch einen entsprechenden Vertreter zu vermitteln.

| <i>Jahrgangsstufe 7/8 - Übersicht</i>  |   |
|--|---|
| <b>Auseinandersetzung mit dem eigenen Bild von der Welt (Kl. 7); Orientierung gewinnen im Umgang mit sich selbst und mit anderen (Kl. 8)</b> |   |
| <b>Klasse 7:</b>   | <b>Klasse 8:</b>  |
| UV 1: Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit  | UV 1: Rechtfertigung, Befreiung, Erneuerung – Martin Luther und die Reformation           |
| UV 2: Wer bin ich? Wer will ich sein? Das Gewissen und seine Konflikte   | UV 2: Jesu Botschaft vom Reich Gottes in Wundern und Gleichnissen                         |
| UV 3: Engagiert und engagieren – Die Evangelien als Glaubenserzählungen  | UV 3: Der Islam   |
| UV 4: Diakonisches Handeln als Kirche für andere   | UV 4: Freundschaft, Liebe, Partnerschaft – Verantwortungsbewusst leben                    |
| UV 5: Das Judentum   | UV 5: Wem kann ich vertrauen? - Orientierung finden auf dem Markt der religiösen Angebote |
| UV 6: Rechtfertigung, Befreiung, Erneuerung – Martin Luther und die Reformation  | UV 6: Als Christ und Christin unterwegs im Netz   |



| <b>Jahrgangsstufe 7</b>   |  |
|---|--|
| <b>UV 1: Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit</b>  |  |
| <b>KLP ER</b><br>IF 1: <i>Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prophetischer Protest</li> </ul>  | <b>KLP KR</b><br>IF 2: <i>Sprechen von und mit Gott</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prophetisches Zeugnis</li> </ul>  |
| <b>KLP ER</b><br><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br>Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK 2)</li> <li>• deuten religiöse sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK 6)</li> <li>• Beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK 3)</li> <li>• Prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK 8)</li> </ul>   | <b>KLP KR</b><br><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br>Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott (SK3)</li> <li>• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte (MK1)</li> <li>• beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheit der literarischen Form ein (MK 2)</li> <li>• Gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen (MK 6)</li> <li>• erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (UK 3)</li> </ul> |
| <b>Hinweise zur Ausgestaltung</b><br><b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrsager – Zukunftsforscher – Propheten</li> <li>• Der Kampf um den einen Gott – der Prophet Elia</li> <li>• Die Gerechtigkeit Gottes – der Prophet Amos; Arm und Reich heute; Ursachen für Armut; kirchliche Institutionen und Aktionen gegen Armut in der Welt; Kinderarbeit in Ländern der Dritten Welt</li> <li>• Hoffnung der Propheten – Jesaja</li> </ul> <b>Didaktisch-methodische Hinweise:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B.: Gestalten eines Protestplakates gegen Ungerechtigkeit in der Welt von heute</li> <li>• z.B.: Malen von "Hoffnungsbildern"</li> <li>• z.B.: Schreiben von "Hoffnungstexten" für die heutige Zeit</li> </ul> <b>Schulisches Konzept Verbraucherbildung:</b><br>VB Ü, Z2, Z6<br><br><b>Zeitbedarf:</b> ca. 12 Stunden<br><br><b>Unterrichtsorganisation:</b> Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden. |  |

| UV 2: Wer bin ich? Wer will ich sein? Das Gewissen und seine Konflikte  |   |
|---|---|
| <p><b>KLP ER</b></p> <p>IF 1: <i>Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (Leben in partnerschaftlichen Beziehungen)</li> </ul>  | <p><b>KLP KR</b></p> <p>IF 1: <i>Menschsein in Freiheit und Verantwortung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang</li> <li>• Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung</li> </ul>   |
| <p><b>KLP ER</b></p> <p><b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK 3)</li> <li>• vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK 4)</li> <li>• erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK 5)</li> <li>• analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK 1)</li> <li>• begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK 2)</li> <li>• identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK 3)</li> <li>• vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK 2)</li> </ul>  | <p><b>KLP KR</b></p> <p><b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (SK 1)</li> <li>• entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK7)</li> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK 1)</li> <li>• reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung (UK 2)</li> <li>• nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position (HK 1)</li> </ul> |
| <p><b>Hinweise zur Ausgestaltung</b></p> <p><b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über mich selbst nachdenken: Wer bin ich – als Mädchen - als Junge? Wer möchte ich sein (Leitbilder/Vorbilder)?</li> <li>• Generation Smartphone</li> <li>• Ich bin schon wer, egal, was ich aus mir mache: Gleichnis vom verlorenen Sohn</li> <li>• Ich bin nicht allein auf meinem Lebensweg</li> <li>• Wer hat schon ein Gewissen? Gewissensbildung, Gewissensfragen, Orientierung: Die zehn Gebote, Schuld und Vergebung</li> <li>• Beispiel einer ethischen Fragestellung zur Gewissensentscheidung, z. B.: Soll man sich wegen Geld confirmieren lassen? Warum soll man spenden? Soll man Verbrecher bestrafen? Haben Tiere eine Würde?</li> </ul> <p><b>Didaktisch-methodische Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. Referate zu Leit- oder Vorbildern erstellen</li> <li>• z.B. Pro- und Kontra-Diskussion</li> <li>• z.B. eine biblische Geschichte szenisch oder bildnerisch gestalten</li> <li>• z.B. „Gewissensspiel“; „Wertefeldanalyse“</li> </ul> |   |

**Schulisches Konzept Verbraucherbildung:**

VB Ü, Z2

**Zeitbedarf:** ca. 14 Stunden

**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.

| <b>UV 3: Engagiert und engagieren – Die Evangelien als Glaubenserzählungen</b>  |   |
|---|---|
| <p><b>KLP ER</b><br/>                     IF 5: <i>Zugänge zur Bibel</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</li> </ul>  | <p><b>KLP KR</b><br/>                     IF 5: <i>Bibel als "Ur-kunde" des Glaubens</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehung und Gattungen biblischer Texte</li> <li>• Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen</li> </ul>  |
| <p><b>KLP ER</b><br/> <b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u></b><br/>                     Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK 4)</li> <li>• analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK 1)</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK 3)</li> <li>• beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existentiellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK 7)</li> </ul>   | <p><b>KLP KR</b><br/> <b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u></b><br/>                     Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte (MK 1)</li> <li>• beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein (MK 2)</li> <li>• führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch (MK 3)</li> </ul> |
| <p><b>Hinweise zur Ausgestaltung</b></p> <p><b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bibel im Alltag entdecken</li> <li>• Bibelübersetzungen vergleichen</li> <li>• Sich in der Bibel zurechtfinden: Sprachformen der Bibel (z. B. Briefe, Erzählungen, Lieder und Gebete)</li> <li>• Evangelien: Entstehung, synoptischer Vergleich, historisch-kritische Methode</li> <li>• Aufnahme biblischer Texte in analogen und digitalen Medien</li> </ul> <p><b>Didaktisch-methodische Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. eine Ausstellung zu "Bibel in unserem Umfeld" gestalten</li> <li>• z.B. Zeitstrahl zur Entstehung der Bibel anfertigen</li> <li>• z.B. einen synoptischen Vergleich durchführen</li> <li>• z.B. Filmsequenzen zu biblischen Texten bzw. zum Leben Jesu analysieren</li> <li>• z.B. Bibelquiz</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 10 Stunden</p> <p><b>Unterrichtsorganisation:</b> Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.</p> |   |

| <b>UV 4: Diakonisches Handeln als Kirche für andere</b>  |  |
|--|--|
| <p><b>KLP ER</b><br/>                     IF 1.3: diakonisches Handeln<br/>                     IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes<br/>                     IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel</p>   | <p><b>KLP KR</b><br/>                     IF 1: <i>Menschsein in Freiheit und Verantwortung</i><br/>                     • die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive<br/>                     IF 4: <i>Kirche als Nachfolgegemeinschaft</i><br/>                     • Leben in der Gemeinde</p>   |
| <p><b>KLP ER</b><br/> <u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br/>                     Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10)</li> <li>• bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)</li> <li>• beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9)</li> <li>• prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14)</li> <li>• nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15)</li> </ul> | <p><b>KLP KR</b><br/> <u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br/>                     Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (SK2)</li> <li>• beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen (SK5)</li> <li>• entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)</li> <li>• führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)</li> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> <li>• erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)</li> <li>• nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)</li> <li>• nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, (HK2)</li> <li>• begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)</li> </ul> |
| <p><b>Hinweise zur Ausgestaltung</b><br/> <b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen sozialen Engagements</li> <li>• Diakonie und Caritas in biblischer Perspektive, z.B. LK 10, 25-37, MT 25, 31ff</li> <li>• Diakonische Arbeit in der örtlichen Kirchengemeinde und im kommunalen Umfeld</li> <li>• Möglichkeiten eines eigenen Engagements</li> <li>• „zielgruppenorientierte Seelsorge“: Jugendkirchen, Schaustellerseelsorge, Frauenseelsorge, Behindertenseelsorge</li> </ul>  |  |

**Didaktisch-methodische Hinweise:**

- z.B. ein Interview mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Diakonie/Caritas oder der Diakoniefarrerin/dem Diakoniefarrer führen
- z.B. Erstellen einer digitalen Übersicht der diakonischen Einrichtungen der Ortsgemeinde
- z.B. gemeinsame Arbeit mit dem Fach Informatik zum Erstellen einer Website
- z.B. Besuch verschiedener diakonischer Einrichtungen der Ortsgemeinde
- z.B. Projekt: Recherche, Präsentation (PowerPoint; Videoclip): Informationen bei Misereor, Adveniat, Missio, Brot für die Welt, ...

**Zeitbedarf:** ca. 10 Stunden

**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.

| <b>UV 5: Das Judentum</b>  |  |
|--|--|
| <b>KLP ER</b><br>IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen<br>IF 7.3: Fundamentalismus und Religion<br>IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung  | <b>KLP KR</b><br>IF 6: Weltreligionen im Dialog <ul style="list-style-type: none"> <li>• das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte</li> <li>• Judentum, Christentum und Islam im Dialog</li> </ul>  |
| <p style="text-align: center;"><b>KLP ER</b></p> <p><b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8)</li> <li>• erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)</li> <li>• bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)</li> <li>• erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4)</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9)</li> <li>• kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen. (HK10)</li> </ul> | <p style="text-align: center;"><b>KLP KR</b></p> <p><b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, SK5</li> <li>• unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, SK9</li> <li>• unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, SK10</li> <li>• nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2</li> <li>• begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert, HK3</li> </ul> |
| <p><b>Hinweise zur Ausgestaltung</b></p> <p><b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ermittlung der Lernausgangslage: Menschen jüdischen, christlichen (und islamischen) Glaubens - Was wir voneinander wissen und gerne wissen würden</li> <li>• Jüdisches Leben in der Umgebung; Erkundung jüdischen Lebens in Bad Berleburg mithilfe der Stolpersteine-App</li> <li>• Zentrale Inhalte des jüdischen Glaubens und Lebens (z.B. Pessach, Sabbat, Gebetsformen ...)</li> <li>• Feste feiern im Jahreslauf</li> <li>• Speisevorschriften</li> <li>• Die Bedeutung von Thora, Bibel (und Koran) für die Religionsgemeinschaften</li> <li>• Berufung auf Abraham</li> <li>• Aktuelle Beispiele für antisemitische Vorfälle im näheren oder weiteren Umfeld</li> </ul> <p><b>Didaktisch-methodische Hinweise:</b></p>   |  |

**Zeitbedarf:** ca. 12 Stunden

**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.



## Jahrgangsstufe 8

### UV 6 Jg.7 / UV 1 Jg.8: Rechtfertigung, Befreiung, Erneuerung – Martin Luther und die Reformation

#### KLP ER

IF 2: Die Frage nach Gott

- IF 2.1: Reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung

IF 3: Jesus, der Christus

- IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

- IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

#### KLP KR

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte und Gegenwart
- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang

IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- Formen gelebten Glaubens
- Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen
- Reformation – Ökumene

#### KLP ER

##### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14)
- erschließen, methodisch geleitet, verbale (u.a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u.a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen), (MK8)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (UK9)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)
- unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen, (HK7)

beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existentiellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)

#### KLP KR

##### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)
- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)
- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)
- beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5)
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)
- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)
- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. (UK3)

nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1)

### **Hinweise zur Ausgestaltung**

#### **Mögliche Unterrichtsbausteine:**

- Entstehung von Orden und Klöstern
- Leben im Kloster
- Die Welt im Umbruch vom Mittelalter zur Neuzeit: Ereignisse und Lebensgefühl der Menschen (z. B. Ängste (vor Gott, vorm Fegefeuer, ...))
- Luther: Leben, Ängste und Erkenntnis (Gottesbild und Menschenbild)
- Ablasspredigt – Thesen Luthers
- Grundzüge der Reformation
- Lebenspraktische Bedeutung des Rechtfertigungsgedankens
- Reichstag zu Worms (auch.: Gewissenkonflikt Luthers)
- Augsburgener Religionsfriede
- Bedeutung der Reformation
- (ggf. als Wdhlg.) Gemeinsamkeiten und Unterschiede ev. - kath.; Unterschiede kath.- ev. Kirche.
- Ökumene als bleibende Herausforderung – Beispiele für gelingende Ökumene
- ggf. als arbeitsteilige(r) Exkurs(e):
  - Die Reformation in Wittgenstein
  - Die Reformation in unserer Stadt (Bsp. Münster) – die Wiedertäufer (Lit. z. B.: Voßhenrich, Tobias: „Wie war das denn hier?“ – Die Reformation in der Stadt. Ein lokalgeschichtliches Fallbeispiel. In: RelliS, Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht, Heft 3/2016, Paderborn 2016, S. 20-25)
  - Katharina von Bora – (mehr als nur) die Frau des Reformators (Lit. z. B.: Holze, Erhard: Dr. Martinus und Frau Käthe – eine Frauenbiographie als Zugang zur Reformation. In: RelliS, Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht, Heft 3/2016, Paderborn 2016, S.26-31)
  - Rezeptionsgeschichte (z. B. Martin Luther und die Juden – vgl. Jg. 9, UV 5)

#### **didaktisch-methodische Anregungen, z. B.:**

- Filmanalyse: Luther (Spielfilm, Regie: Till, Eric, USA/Deutschland/Großbritannien, 2003)
- Auszüge aus einer Luther-Serie (2017): <https://www.mdr.de/reformation500/weihnachtsserie-martin-luther-und-weihnachten-refjahr-100.html> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)
- Auszüge aus: Venzke, Andreas: Luther und die Macht des Wortes, Würzburg 2007
- Arbeiten mit dem Luther-Comic

#### **Literaturhinweise:**

- Luther 1917 bis heute. Katalog zur Sonderausstellung der Stiftung Kloster Dalheim, Kloster Dalheim 2016

#### **Hinweise auf außerschulische Lernorte:**

- Kooperationen: ggf. mit dem Fach Geschichte

#### **Didaktisch-methodische Hinweise:**

Dieses Unterrichtsvorhaben folgt dem religionsdidaktischen Prinzip der Perspektivverschränkung. Im Sinne eines konfessorischen Lernens werden Lerngegenstände multiperspektivisch erschlossen. Den Ausgangspunkt bilden dabei Erfahrungen und Beobachtungen der Schülerinnen und Schüler. Ziel ist ein übergeordnetes religiöses Verstehen und das Entwickeln einer religiösen Standpunktfähigkeit bei Schülerinnen und Schülern.

- z.B. Besuch einer evangelischen bzw. katholischen Kirche (Kirchenraumpädagogik)
- z.B. Die evangelische bzw. katholische Ortsgemeinde und ihre Angebote als Konkretion von Kirche kennenlernen (Recherche in Tageszeitungen oder Gemeindebriefen)
- z.B. ein Interview mit Menschen aus der evangelischen / katholischen Gemeinde führen
- z.B. ein Lapbook gestalten, in dem verschiedene Arbeitsfelder der Ökumene sichtbar werden
- z.B. einen ökumenischen Schulgottesdienst gestalten

**Zeitbedarf:** ca. 12 Stunden

**Unterrichtsorganisation:** Dieses UV wird von evangelischer und katholischer Lehrkraft im zweizügigen System am Ende des Jg. 7 in der je zugeordneten Klasse konfessionell gebunden unterrichtet (z.B.: Kath. Kollege besucht im Rahmen der Kirchenraumpädagogik die Kath. Kirche am Ort, der evangelische die Evangelische Kirche). Zu Beginn der 8. Klasse tauschen beide Lehrkräfte die Klassen, so dass alle Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse durch diesen Wechselunterricht beide Konfessionen in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden kennenlernen können.

| <b>UV 2: Jesu Botschaft vom Reich Gottes in Wundern und Gleichnissen</b>  |  |
|---|--|
| <p><b>KLP ER</b><br/>                     IF 3: Jesus der Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jesu Botschaft vom Reich Gottes</li> </ul> <p>IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</li> </ul> <p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Symbole on Kultur und Gesellschaft</li> </ul>   | <p><b>KLP KR</b><br/>                     IF 3: Jesus, der Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jesu Botschaft vom Reich Gottes</li> </ul> <p>IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehung und Gattung biblischer Texte</li> <li>• Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen</li> </ul>   |
| <p><b>KLP ER</b><br/> <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u><br/>                     Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK 11)</li> <li>• deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13)</li> <li>• erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)</li> <li>• beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK9)</li> <li>• beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9)</li> <li>• kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10)</li> <li>• prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK14)</li> </ul> | <p><b>KLP KR</b><br/> <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u><br/>                     Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3)</li> <li>• entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)</li> <li>• erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)</li> <li>• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)</li> <li>• beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)</li> <li>• führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)</li> <li>• analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)</li> <li>• gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)</li> <li>• nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)</li> </ul> |
| <p><b>Hinweise zur Ausgestaltung:</b></p> <p><b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftliche Utopien</li> <li>• Konkretionen der Rede vom Reich Gottes, z.B. Besitz vs. Konsumverzicht, Gewalt vs. Gewaltlosigkeit, Lösbarkeit von Konflikten</li> </ul>   |  |

- Leistungen von Vergleichen und Metaphern in der Alltagssprache: Anschaulichkeit, Prägnanz, Deutungsnotwendigkeit etc.
- Träume von einer idealen Welt: Wie Schülerinnen und Schüler sich eine Idealwelt (einen Himmel) vorstellen und wie sie sie mithilfe bildhaften Sprechens (Metaphern, Vergleiche etc.) beschreiben
- Provokation, Ermutigung, Aufruf – Jesu Verkündigung des Reiches Gottes durch Gleichnisse:
- exemplarische Gleichnisse, z. B.:
  - ganz klein – ganz groß: der Vergleich des Reiches Gottes mit einem Senfkorn (Mk 4, 30-32)
  - gerecht und/oder barmherzig? – Die Frage nach der Gerechtigkeit im Reich Gottes: die Gleichnisse von den Arbeitern im Weinberg (Mt, 20, 1-16) und vom barmherzigen Vater (Lk 15, 11-32)
  - Die Frage nach dem Nächsten – das Beispiel vom barmherzigen Samariter (Lk 10, 25-37), ...
- „Schon und noch nicht“ – grundsätzliche Aussagen zum Reich Gottes/ Reich Gottes: Hoffnung auf Gerechtigkeit oder Vertröstung auf ein Leben nach dem Tod?
- Merkmale von Gleichnissen; Deutungsnotwendigkeit, Anschaulichkeit, Prägnanz etc.
- Dem Ruf Jesu folgen und am Reich Gottes mitwirken – Christinnen und Christen in der Nachfolge Jesu

**Didaktisch-methodische Hinweise:**

handlungs- und produktionsorientierte Wege der Erschließung von Gleichnissen:

- Standbilder
- Aktualisierungen
- Perspektivenwechsel
- Ein Kurzfilm als Gleichnis: „Balance“, z. B. unter <http://www.goethe.de/ins/us/bos/prj/kgs/kan/bal/deindex.htm> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)
- Arbeit mit einem Advance Organizer: Facetten des Reiches Gottes
- Kompetenzüberprüfung durch z. B. Verfassen eines Lexikonartikels zum Reich Gottes, Schreiben eines modernen Gleichnisses z.B. biblische Hermeneutik, historisch-kritische Methode der Exegese
- Analyse von Darstellungen der Wunder Jesu in Jesusfilmen/ Erschließung von künstlerischen Darstellungen
- synoptischer Vergleich
- ggf. Kompetenzüberprüfung durch Verfassen eines KiKa-Beitrags oder Erstellen eines Erklärvideos zum Thema Wunder

**Zeitbedarf:** ca. 14 Stunden

**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.

| <b>UV 3: Der Islam</b>   |   |
|--|---|
| <p><b>KLP ER</b><br/>                     IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und weltanschauungen</li> </ul> <p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundamentalismus und Religion</li> </ul> <p>IF 2: Die Frage nach Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung</li> </ul>   | <p><b>KLP KR</b><br/>                     IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen</li> </ul> <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Judentum, Christentum und Islam im Trialog</li> </ul> <p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p>  |
| <p><b>KLP ER</b><br/> <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u><br/>                     Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8)</li> <li>• erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)</li> <li>• bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)</li> <li>• reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen, (UK10)</li> <li>• erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4)</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9)</li> <li>• kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen. (HK10)</li> <li>• beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)</li> </ul> | <p><b>KLP KR</b><br/> <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u><br/>                     Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK 6)</li> <li>• unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK 9)</li> <li>• gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK 6)</li> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> <li>• begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK 3)</li> </ul> |
| <p><b>Hinweise zur Ausgestaltung:</b></p> <p><b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung Abrahams für Judentum, Christentum und Islam – Was verbindet und was trennt uns?</li> </ul>  |   |

- Welche Gegenstände sind Kult? Eine Begegnung und Reflexion religiöser Praktiken abrahamitischer Religionen
- Beispiele für friedliches Zusammenleben der Religionen
- Islamisches, jüdisches, christliches ... Leben in der Umgebung: Moschee, Synagoge, Kirche..., muslimische, jüdische ...Mitschülerinnen und Mitschüler
- Zentrale Inhalte des islamischen, jüdischen, christlichen ... Glaubens und Lebens (z.B. „Fünf Säulen“, Fastenbrechen und Opferfest, Pessach, Sabbat, Gebetsformen ...)
- Islam und Islamismus
- Aktuelle Beispiele für antisemitische Vorfälle im näheren oder weiteren Umfeld

**Didaktisch-methodische Hinweise:**

- z.B. ein Interview mit muslimischen Mitschülerinnen und Mitschülern führen
- z.B. eine Moschee besuchen
- z.B. einen „runden Tisch der Religionen“ zu einem bestimmten Thema veranstalten
- Welche Gegenstände sind Kult? Eine Begegnung und Reflexion religiöser Praktiken abrahamitischer Religionen
- Islam: Die Gebetskette als Zeugnis der Einheit und Vielfalt
- Erinnerung und Gebet als mögliche Reflexionsaspekte der Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis
- Dialogisches Lernen als Projektarbeit:
  - Erarbeitung eines dialogischen Gebets(-buchs)
  - Wie könnte ein Andachtsraum (in/an der Schule) aussehen, den alle abrahamitischen Religionen nutzen?
  - Entwicklung und Gestaltung einer Internetrubrik zum Thema „Was glaubst du denn?“
  - Planung und Aktionen von Gedenktagen Friedliches Zusammenleben?! Ein Beispiel für Christentum und Islam
- Kurzfilm „Watu Wote“ (Regie: Benrath, Katja, Deutschland/Kenia 2016): Analyse und Diskussion; Anregungen/Materialien des Katholischen Filmwerks unter: [http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Watu\\_Wote\\_AH.pdf](http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Watu_Wote_AH.pdf) (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)
- elementarisierte Formen: vgl. Bundeszentrale für politische Bildung, unter [www.bpb.de](http://www.bpb.de) (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)

**Zeitbedarf:** ca. 12 Stunden

**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.

| <b>UV 4: Freundschaft, Liebe, Partnerschaft – Verantwortungsbewusst leben</b>  |   |
|--|---|
| <p><b>KLP ER</b></p> <p>IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben in partnerschaftlichen Beziehungen</li> </ul> <p>IF 2: Die Frage nach Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung</li> </ul> <p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</li> </ul>   | <p><b>KLP KR</b></p> <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang</li> <li>• Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung</li> </ul> <p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen</li> </ul>   |
| <p><b>KLP ER</b></p> <p><b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u></b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens. (SK11)</li> <li>• erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen. (SK15)</li> <li>• erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung. (SK16)</li> <li>• bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf. (MK11)</li> <li>• begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen. (UK5)</li> <li>• differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft. (UK8)</li> <li>• vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt. (HK8)</li> <li>• kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen. (HK10)</li> <li>• nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15)</li> </ul> | <p><b>KLP KR</b></p> <p><b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u></b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung. (SK7)</li> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. (UK1)</li> <li>• recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen (MK5)</li> <li>• reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung. (UK2)</li> <li>• erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. (UK4)</li> <li>• nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1)</li> <li>• nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)</li> </ul> |
| <p><b>Hinweise zur Ausgestaltung</b></p> <p><b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Männer- und Frauenbilder (in Film und Netz)</li> </ul>  |   |



- Biblische Bilder von Männern und Frauen (z.B. Rut, Abraham, Sara und Hagar, Maria und Elisabeth)
- Erwartungen der SuS an eine Partnerin bzw. einen Partner und an Partnerschaft im Allgemeinen
- Sexualität und Partnerschaft
- Bedingungen für eine gelingende bzw. misslingende Partnerschaft
- Umgang mit enttäuschten Erwartungen
- Was ist Liebe? (Eros-Sexus-Agape)

**Didaktisch-methodische Hinweise:**

- z.B. Erarbeitung biblischer Texte
- z.B. Männer- und Frauenrollen in youtube-Clips
- z.B. Kooperation mit der Ehe-Familien- und Lebensberatung der Kirchen
- z.B. Gestaltung eines Lesetagebuches zum Hohenlied Salomos

**Zeitbedarf:** ca. 10 Std.

**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.

| <b>UV 5: Wem kann ich vertrauen? - Orientierung finden auf dem Markt der religiösen Angebote</b>   |   |
|--|---|
| <p><b>KLP ER</b></p> <p>IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel</li> </ul> <p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</li> </ul> <p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft</li> <li>• Fundamentalismus und Religion</li> </ul>  | <p><b>KLP KR</b></p> <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte und Gegenwart</li> </ul> <p>IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen</li> <li>• Formen gelebten Glaubens</li> </ul> <p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen</li> </ul>   |
| <p><b>KLP ER</b></p> <p><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein. (SK9)</li> <li>• erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen. (SK15)</li> <li>• setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen um (digital und analog). (MK10)</li> <li>• bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf. (MK11)</li> <li>• differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft. (UK8)</li> <li>• beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen. (UK9)</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her. (HK9)</li> <li>• Kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen. (HK10)</li> <li>• nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15)</li> </ul> | <p><b>KLP KR</b></p> <p><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab. (SK1)</li> <li>• beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen. (SK5)</li> <li>• unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen. (SK9)</li> <li>• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte. (MK1)</li> <li>• führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf. (MK5)</li> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. (UK1)</li> <li>• erörtern die Verwendung und Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. (UK3)</li> <li>• begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)</li> </ul> |

### **Umsetzung des Medienkompetenzrahmens**

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. (MK6) [IF 2]
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens. (HK6) [IF 3 und 4]

### **Hinweise zur Ausgestaltung**

#### **Mögliche Unterrichtsbausteine:**

- Erkundung religiöser Angebote
- Merkmale religiöser Gemeinschaften
- Kriterien auf dem Markt der religiösen Angebote: "Wem kann ich vertrauen?"
- Religiös begründete Freiheit und Unfreiheit
- "Sektencheck" (z.B. Jehovas Zeugen)

#### **Didaktisch-methodische Hinweise:**

- z.B. Vergleich von Selbstdarstellungen religiöser Gemeinschaften (Homepages der EkvW, des Bistums Paderborn, des Kirchenkreises, des Pastoralverbundes) und Fremdbeschreibungen (u.a. Berichte und Begründungen von Ausgetretenen)
- z.B. eigenständige Recherche mit Quellendarstellung
- z.B. Darstellung des Faches "Religion" auf der Homepage des JAG
- z.B. Einladung eines/einer Sektenbeauftragten
- Was im Leben wichtig ist...
- Kohelet – ein Sucher in der Bibel
- Magie – die Versuchung zur Macht?
- Harry Potter und Co: Kinoverbot aus religiösen Gründen?

**Zeitbedarf:** ca. 10 Stunden

**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.

| <b>UV 6: Als Christ und Christin unterwegs im Netz</b>  |   |
|---|---|
| <b>KLP ER</b><br>IF 1.2: prophetischer Protest<br>IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen  | <b>KLP KR</b><br>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang</li> <li>• Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung</li> </ul>   |
| <b>KLP ER</b><br><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br>Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK 10)</li> <li>• vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK 11),</li> <li>• erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK 12)</li> <li>• erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK 15)</li> <li>• erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung. (SK 16)</li> <li>• begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5)</li> <li>• identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil, (UK6)</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9)</li> <li>• prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14)</li> <li>• nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15)</li> </ul> | <b>KLP KR</b><br><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br>Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)</li> <li>• entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)</li> <li>• führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)</li> <li>• gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)</li> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> <li>• reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)</li> <li>• erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (UK3)</li> <li>• nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)</li> <li>• nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)</li> </ul> |
| <b>Hinweise zur Ausgestaltung</b><br><u><b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Selfie, Selfie in der Hand, wer ist die Schönste im ganzen Land“                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• o Wo begegnen Selfies im Alltag?</li> <li>• o Von welchen Personen gibt es welche Selfies?</li> <li>• o Welche Selfies gibt es von mir?</li> </ul> </li> </ul>  |   |

- o (vorläufige) Kriterien für die Veröffentlichung von Selfies
- „Zwischen Selfie-Shaming und Selfie-Celebration“: So bin ich – bin ich so? – Identität und Inszenierung
- Selfies als Gradmesser des Glücks
- Inszenierung und Wirklichkeit
- „Impress everyone on Social Media“ – Zwischen Fakten und Fakes
- Spannungsfeld von Selbstbild, Abbild und Ebenbild
- Bedeutung von Privatsphäre

**didaktisch-methodische Anregungen:**

- z.B.: Ein kritischer Blick auf Apps zur Optimierung von Fotos und Profilen
- z.B.: Bildanalyse/ggf. eigene Gestaltung (z. B. Stein, Charlie: Portraitserie. In: Katechetische Blätter. Zeitschrift für religiöses Lernen in Schule und Gemeinde, Heft 3/2018, Ostfildern 2018)
- ggf. Platons „Höhlengleichnis“ zu: Inszenierung und Wirklichkeit

**Schulisches Konzept Verbraucherbildung:**

VB C, Z1, Z2, Z3

**Zeitbedarf: ca. 10 Stunden**

**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.

## JAG G9 - Schulinternes Fachcurriculum für den konfessionell-kooperativen RU

Dem schulinternen Beispielcurriculum für den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht zur Umsetzung des Kernlehrplans Sekundarstufe I Gymnasium liegen folgende Leitgedanken zugrunde:

- Die Unterrichtsvorhaben verknüpfen jeweils mindestens zwei Inhaltsfelder bzw. inhaltliche Schwerpunkte des Kerncurriculums.
- Jeder Doppeljahrgang folgt einer inhaltlichen Leitlinie, die als altersgemäßer „roten Faden“ die Unterrichtsvorhaben verknüpft. Die Abfolge der Leitlinien in den Schuljahren verdeutlicht die Progression im Aufbau des Beispielcurriculums.
- Mit den inhaltlichen Schwerpunkten sind in den Lehrplänen konkretisierte Kompetenzerwartungen verbunden. Welche davon durch den Unterricht gefördert werden, muss in der konkreten Ausgestaltung eines schulspezifischen Curriculums entschieden werden. In diesem Beispielcurriculum werden diejenigen übergeordneten und konkretisierten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, die für das jeweilige Vorhaben in der beispielhaften Ausgestaltung bedeutsam sind.
- Das Beispielcurriculum folgt einer Didaktik der Verschränkung konfessioneller Perspektiven. Bei den Unterrichtsvorhaben wird jeweils ausgewiesen, welche Unterrichtsorganisation dabei empfehlenswert ist. Im Regelfall können die Themen von der Lehrkraft einer der Konfessionen konfessionsverbindend unterrichtet werden. Wenn der jeweilige Themenbereich eine erhöhte Konfessionssensibilität aufweist, ist eine Variante des Fachlehrerwechsels bzw. der Fachlehrerergänzung erforderlich (Teamteaching, Parallelunterricht, Wechselunterricht gem. RdErl. Konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht vom 15.08.2017), um die jeweilige konfessionelle Perspektive authentisch durch einen entsprechenden Vertreter zu vermitteln.

| <i>Jahrgangsstufe 9/10 - Übersicht</i>   |  |
|--|--|
| <b>Auseinandersetzung mit Grundfragen des Lebens (Kl. 9); Auseinandersetzung mit dem Zusammenhang von Glaube und Gesellschaft (Kl. 10)</b> |  |
| <b>Klasse 9:</b>   | <b>Klasse 10:</b>  |
| UV 1: Buddhismus und Hinduismus  | UV 1: Anpassung oder Widerstand? Christinnen und Christen in den deutschen Diktaturen des 20. Jahrhunderts |
| UV 2: Auferstehung oder Wiedergeburt? – Religiöse Vorstellungen vom Leben nach dem Tod   | UV 2: Glaube, Gott und Naturwissenschaft   |
| UV 3: Umgang mit Tod und Trauer – Umgang mit Leid  | UV 3: Religiöser Fundamentalismus und Extremismus  |
| UV 4: Gerechtigkeitsvorstellungen in christlicher Perspektive  | UV 4: Das Regierungsprogramm vom Reich Gottes: Die Bergpredigt   |
| UV 5: Verantwortlich leben und handeln – Handeln im Kontext der Nächstenliebe; schulspezifisch: Schule ohne Rassismus                      | UV 5: Wer lebt besser? / Gutes Leben = Gutes Leben? - Formen gemeinsamen Lebens                            |
|  | UV 6: Rückblick auf den Religionsunterricht der Unter- und Mittelstufe                                     |

| <b>Jahrgangsstufe 9</b>   |   |
|---|---|
| <b>UV 1: Hinduismus und Buddhismus</b>  |   |
| <b>KLP ER</b><br>IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen<br>IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft<br>IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer  | <b>KLP KR</b><br>IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang</li> </ul> IF 6: Weltreligionen im Dialog <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heil und Erlösung in einer fernöstlichen Religion</li> </ul>  |
| <b>KLP ER</b><br><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br>Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9)</li> <li>• deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13),</li> <li>• erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)</li> <li>• setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung, (UK7)</li> <li>• bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)</li> <li>• erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4)</li> <li>• reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen, (UK10)</li> <li>• vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8)</li> <li>• kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen. (HK10)</li> </ul> | <b>KLP KR</b><br><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br>Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5)</li> <li>• beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)</li> <li>• unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK9)</li> <li>• führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)</li> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> <li>• begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)</li> </ul> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise zur Ausgestaltung</li> <li>• Mögliche Unterrichtsbausteine:</li> <li>• Einführung in den Hinduismus</li> <li>• Karma und Samsara</li> </ul>   |   |

- Vorstellung von Tod und Wiedergeburt im Vergleich mit dem Christentum
- Das Kastenwesen und seine ethische Problematik
- Yoga – Askese und Meditation als Weg zur Erlösung
- Von Siddharta Gautamas Erleuchtung zur Weltreligion
- Woran glauben Buddhisten?
- Wie leben Buddhisten?
- Christen und Buddhisten – Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- didaktisch-methodische Anregungen:
  - z.B. Gruppenarbeiten mit Präsentationen und Feedbackübungen
  - z.B. selbstständige Recherchen zu hinduistischen und buddhistischen Gruppierungen in Deutschland mit Quellenevaluation
  - z.B. Besuch einer örtlichen buddhistischen oder ggf. hinduistischen Gemeinschaft (Hilchenbach/Hamm)
  - z.B. Hans Küng - Spurensuche: Hinduismus/Buddhismus (Film)
- 
- Zeitbedarf: ca. 14 Stunden
- Unterrichtsorganisation: Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.





**UV 2: Auferstehung oder Wiedergeburt? – Religiöse Vorstellungen vom Leben nach dem Tod**

**KLP ER**

IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi  
 IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen  
 IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer  
 IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft  
 IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

**KLP KR**

IF 3: Jesus, der Christus

- Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christ

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

IF 7. Religion in einer pluralen Gesellschaft

- Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen

**KLP ER**

**Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK12)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13)
- erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen), (MK8)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)

**KLP KR**

**Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)
- erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3)
- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)
- erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)
- unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (SK10)
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)
- führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)
- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)
- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

**Hinweise zur Ausgestaltung**

**Mögliche Unterrichtsbausteine:**

- Sammlung und Vergleich von Jenseitsvorstellungen
- Neutestamentliche Ostererzählungen - die christliche Auferstehungshoffnung sowie die Gerichtsvorstellungen
- Rückbezüge und Vertiefungen zu UV2

**didaktisch-methodische Anregungen:**

- Synoptischer Vergleich
- Bilddidaktisches Arbeiten (z.B. Isenheimer Altar)
- Filmdidaktisches Arbeiten (z.B. Abschied von Rune – Astrid Lindgren)

**Zeitbedarf: ca. 8-10 Stunden**

**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.

| <b>UV 3: Umgang mit Tod und Trauer – Umgang mit Leid</b>  |   |
|---|---|
| <p><b>KLP ER</b><br/>                     IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi<br/>                     IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer<br/>                     IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung<br/>                     IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</p>  | <p><b>KLP KR</b><br/>                     IF 3. Jesus, der Christus                     <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi</li> </ul>                     IF 6. Weltreligionen im Dialog                     <ul style="list-style-type: none"> <li>• Judentum, Christentum und Islam im Dialog</li> </ul>                     IF 7. Religion in einer pluralen Gesellschaft                     <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen</li> </ul> </p>  |
| <p><b>KLP ER</b><br/> <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u><br/>                     Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10)</li> <li>• vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11)</li> <li>• erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK12)</li> <li>• deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13)</li> <li>• analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente, (MK7)</li> <li>• beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)</li> </ul> | <p><b>KLP KR</b><br/> <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u><br/>                     Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)</li> <li>• beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)</li> <li>• unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (SK10)</li> <li>• analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)</li> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> <li>• begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)</li> </ul> |
| <p><b>Hinweise zur Ausgestaltung</b><br/> <b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sterben als letzte Phase des Lebens</li> <li>• Trauer und Trauerphasen</li> <li>• Neutestamentliche Passions- und Ostererzählungen - Jesu Tod und die Reaktionen seiner Zeitgenossen</li> <li>• Unterschiedliche Deutungen des Todes in den Religionen</li> </ul> <p><b>didaktisch-methodische Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildanalyse – ggf. Kooperation mit dem Fach Kunst</li> <li>• Interpretation ausgewählter Todesanzeigen</li> <li>• Besuch eines Friedhofs</li> </ul>  |   |

**Zeitbedarf: ca. 10 Stunden**

**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.

| <b>UV 4: Gerechtigkeitsvorstellungen in christlicher Perspektive</b>  |  |
|---|--|
| <b>KLP ER</b><br>IF 1.2: prophetischer Protest<br>IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes<br>IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft<br>IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen   | <b>KLP KR</b><br>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart</li> </ul> IF 2: Sprechen von und mit Gott <ul style="list-style-type: none"> <li>• prophetisches Zeugnis</li> </ul> IF 5: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehung und Gattungen biblischer Texte</li> <li>• Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen</li> </ul>   |
| <b>KLP ER</b><br><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br>Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)</li> <li>• setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog), (MK10)</li> <li>• bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)</li> <li>• erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4)</li> <li>• beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9)</li> <li>• prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14)</li> <li>• nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15)</li> </ul> | <b>KLP KR</b><br><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br>Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)</li> <li>• erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)</li> <li>• beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)</li> <li>• begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)</li> </ul> |
| <b>Hinweise zur Ausgestaltung</b><br><u><b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prophetie – Von Gott gerufen zum Einsatz für Gerechtigkeit</li> <li>• Übertragung des biblisch-prophetischen Anspruchs auf aktuelle Biographien</li> </ul>   |  |

- Dekalog und Bergpredigt – Gerechtigkeitsbegriff
- Das Modell der Reich-Gottes-Botschaft Jesu – Ein Weg?
- Jesu Rede von Gottes Gerechtigkeit
- Von Gott gerufen für Gerechtigkeit
- Konkurrierende Gerechtigkeitskonzepte

**didaktisch-methodische Anregungen:**

- Analyse prophetischer Texte in ihrem Symbolgehalt
- Einsatz für Gerechtigkeit: Propheten und Prophetinnen als unbequeme MahnerInnen
- Exegese Mt 5-7, Lk 6, 20-49
- Recherche zu aktuellen und historischen Konflikten

**Zeitbedarf: ca. 10 Stunden**

**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.

| UV 5: Verantwortlich leben und handeln – Handeln im Kontext der Nächstenliebe; schulspezifisch: Schule ohne Rassismus   |   |
|---|---|
| <p><b>KLP ER</b><br/>                     IF 1.2: prophetischer Protest<br/>                     IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung<br/>                     IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes<br/>                     IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft</p>  | <p><b>KLP KR</b><br/>                     IF 6: Weltreligionen im Dialog                     <ul style="list-style-type: none"> <li>• Judentum, Christentum und Islam im Dialog</li> </ul>                     IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft                     <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen</li> </ul> </p>   |
| <p><b>KLP ER</b><br/> <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u><br/>                     Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8)</li> <li>• beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10)</li> <li>• erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)</li> <li>• setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog), (MK10)</li> <li>• bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)</li> <li>• erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4)</li> <li>• begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5)</li> <li>• identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil, (UK6)</li> <li>• beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9)</li> <li>• prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14)</li> <li>• nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15)</li> </ul> | <p><b>KLP KR</b><br/> <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u><br/>                     Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK 6)</li> <li>• unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK 9)</li> <li>• gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK 6)</li> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> <li>• begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK 3)</li> </ul> |



**Hinweise zur Ausgestaltung**

**Mögliche Unterrichtsbausteine:**

- Übertragung des biblisch-prophetischen Anspruchs auf aktuelle Themen und Biographien
- Armut und Reichtum in globaler Perspektive
- Bildungsgerechtigkeit
- Flucht und Vertreibung
- Soziale Frage
- Verteilungsgerechtigkeit
- Kirchenasyl

**didaktisch-methodische Anregungen:**

- Gestaltung von persönlicher prophetischer Rede (z.B. Wofür lohnt sich mein Einsatz? Wie kämpfe ich heute für die Gerechtigkeit Gottes?)
- Recherche zu aktuellen und historischen Konflikten
- Pro- und Contradiskussionen zum Thema Gewaltlosigkeit

**Schulisches Konzept Verbraucherbildung:**

VB D, Z3

**Zeitbedarf: ca. 12 Stunden**

**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.



| <b>Jahrgangsstufe 10</b>   |   |
|--|---|
| <b>UV 1: Anpassung oder Widerstand? Christinnen und Christen in den deutschen Diktaturen des 20. Jahrhunderts</b>  |   |
| <p><b>KLP ER</b></p> <p>IF 1. 2: prophetischer Protest<br/>                     IF 2. 1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung<br/>                     IF 4. 3: Kirche in totalitären Systemen</p>  | <p><b>KLP KR</b></p> <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart</li> </ul> <p>IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen</li> </ul> <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte</li> </ul>  |
| <p><b>KLP ER</b></p> <p><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br/>                     Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9)</li> <li>• deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13)</li> <li>• setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog), (MK10)</li> <li>• bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)</li> <li>• differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8)</li> <li>• beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9)</li> <li>• kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10)</li> <li>• nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15)</li> </ul> | <p><b>KLP KR</b></p> <p><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br/>                     Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)</li> <li>• entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)</li> <li>• unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (SK10)</li> <li>• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)</li> <li>• führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)</li> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> <li>• erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. (UK4)</li> </ul> |

**Hinweise zur Ausgestaltung**

**Mögliche Unterrichtsbausteine:**

- Kirche im Nationalsozialismus
- Kirchenpolitik in der NS-Diktatur
- Deutsche Christen und Bekennende Kirche
- Kirchliche Reaktionen auf Euthanasie und Shoa
- Exemplarische Biographien von Menschen christlichen Glaubens
- Kirche in der DDR
- Kirchenpolitik in der DDR
- Biographien von Christinnen und Christen in der DDR
- Die Rolle der Kirche in der Wendezeit

**didaktisch-methodische Anregungen:**

- Lesen einer Ganzschrift: Hans Frankenthal, Verweigerte Rückkehr
- Besuch der Synagoge und der Steinwache in Dortmund oder Besuch der Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt/Main
- Kooperation mit den Fächern Geschichte und Sozialwissenschaften
- Verfassen einer Stellungnahme; Verfassen einer Buchkritik

**Zeitbedarf: ca. 14 Stunden**

**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.

| <b>UV 2: Glaube, Gott und Naturwissenschaft</b>   |   |
|---|---|
| <b>KLP ER</b><br>IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung<br>IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel<br>IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen<br>IF 7.3: Fundamentalismus und Religion   | <b>KLP KR</b><br>IF 2: Sprechen von und mit Gott <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Infragestellung</li> </ul> IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen</li> </ul>   |
| <b>KLP ER</b><br><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br>Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8)</li> <li>• beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10)</li> <li>• erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)</li> <li>• analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente, (MK7)</li> <li>• beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK9)</li> <li>• setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung, (UK7)</li> <li>• vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8)</li> <li>• beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)</li> </ul> | <b>KLP KR</b><br><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br>Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)</li> <li>• ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)</li> <li>• erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK 8)</li> <li>• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)</li> <li>• erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)</li> <li>• nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)</li> </ul> |
| <b>Hinweise zur Ausgestaltung</b><br><b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS antworten auf die Gottesfrage: Auseinandersetzungen und Anfragen</li> <li>• Religionskritik; Theodizee; Naturwissenschaftliches Weltbild</li> <li>• Gottesvorstellungen: Wozu brauchen wir Bilder von Gott?</li> <li>• Was ist Trinität?</li> <li>• Sieben Tage oder 15 Milliarden Jahre? Streit um die Weltentstehung</li> </ul>   |   |

- Kreationismus vs. Evolution
- Weltbilder
- Biblische Hermeneutik: Religion als Wissenschaft

**didaktisch-methodische Anregungen:**

- Zusammenarbeit mit den Fächern Geographie und Biologie
- Einübung in reflektierende Formen des Schreibens: Schreibgespräch; Essays etc.
- Methodische Erschließung von Kunstwerken

**Zeitbedarf: ca. 14 Stunden**

**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.

| <b>UV 3: Religiöser Fundamentalismus und Extremismus</b>   |   |
|--|---|
| <p><b>KLP ER</b></p> <p>IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft<br/>                     IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen<br/>                     IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen<br/>                     IF 7.3: Fundamentalismus und Religion</p>  | <p><b>KLP KR</b></p> <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang</li> </ul> <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Judentum, Christentum und Islam im Dialog</li> </ul> <p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöser Fundamentalismus</li> </ul>  |
| <p><b>KLP ER</b></p> <p><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br/>                     Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9)</li> <li>• deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13)</li> <li>• erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung, (SK16)</li> <li>• bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)</li> <li>• differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8)</li> <li>• beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)</li> <li>• unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen, (HK7)</li> <li>• beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)</li> </ul> | <p><b>KLP KR</b></p> <p><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br/>                     Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)</li> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> <li>• nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)</li> </ul> |
| <p><b>Hinweise zur Ausgestaltung</b></p> <p><b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faszination Fundamentalismus – Die Faszination der einfachen Antworten</li> <li>• Recherche: Fundamentalistische Gruppen und ihre Geschichte</li> <li>• Verbindung Religion – Gesellschaft – Fundamentalismus</li> <li>• Fundamentalismus und Gewalt</li> </ul>   |   |

- Mediale Verbreitungsformen fundamentalistischen Gedankenguts
- Möglichkeiten antifundamentalistischen Engagements
- Fundamentalismus und Bibel

**didaktisch-methodische Anregungen:**

- Einschätzung der Seriosität von Quellen
- Analyse einschlägig tendenziöser Webseiten; Reflexion des zugrundeliegenden Verständnisses von Religion
- Diskussion der vom F. betroffenen Werte: Religiöse Normen; Menschenrechte; Grenzen der Toleranz

**Zeitbedarf: ca. 12 Stunden**

**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.



| <b>UV 4: Das Regierungsprogramm Gottes: Die Bergpredigt</b>  |   |
|--|---|
| <p><b>KLP ER</b></p> <p>IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes<br/>                     IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen<br/>                     IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft</p>   | <p><b>KLP KR</b></p> <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung</li> </ul> <p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jesu Botschaft vom Reich Gottes</li> </ul> <p>IF 5: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen</li> </ul> <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Judentum, Christentum und Islam im Dialog</li> </ul>   |
| <p><b>KLP ER</b></p> <p><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br/>                     Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK 11)</li> <li>• deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13)</li> <li>• erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)</li> <li>• beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK9)</li> <li>• beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9)</li> <li>• kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10)</li> <li>• prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK14)</li> </ul> | <p><b>KLP KR</b></p> <p><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br/>                     Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)</li> <li>• führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)</li> <li>• reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)</li> <li>• erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)</li> <li>• nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1)</li> </ul> |
| <p><b>Hinweise zur Ausgestaltung</b></p>   |   |

**Mögliche Unterrichtsbausteine:**

- Eigene Vorstellungen von der Gesellschaft der Zukunft und das Bild vom Reich Gottes
- Mt. 5-7 (Lk.-Par.) Gliederung und Inhalt
- Die Seligpreisungen
- Die "Antithesen"
- Das Vater Unser als Mitte der Bergpredigt
- Die Auslegungsgeschichte und Aktualität der Bergpredigt
- Bergpredigt und Eschatologischer Vorbehalt

**didaktisch-methodische Anregungen:**

- Internetrecherche zu Schwerpunkten der Bergpredigt (z.B. zu den historischen Friedenskirchen; hier: Church of Brethren)

**Zeitbedarf: ca. 14 Stunden**

**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.

| <b>UV 5: Wer lebt besser? / Gutes Leben = Gutes Leben? - Formen gemeinsamen Lebens</b>  |  |
|---|--|
| <b>KLP ER</b><br>IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel<br>IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen<br>IF 7.3: Fundamentalismus und Religion   | <b>KLP KR</b><br>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart</li> <li>• Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang</li> <li>• Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung</li> </ul>  |
| <b>KLP ER</b><br><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br>Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9)</li> <li>• beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10)</li> <li>• erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)</li> <li>• erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung, (SK16)</li> <li>• bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)</li> <li>• differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8)</li> <li>• unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen, (HK7)</li> <li>• erörtern im Diskurs mit anderen Argumente für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft. (HK11)</li> </ul> | <b>KLP KR</b><br><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br>Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)</li> <li>• führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)</li> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> <li>• reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)</li> <li>• erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)</li> <li>• nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)</li> <li>• nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)</li> </ul> |
| <b>Hinweise zur Ausgestaltung</b><br><b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellungen vom „guten Leben“</li> <li>• Konzepte von Verantwortung (Nächsten- und Feindesliebe)</li> <li>• Reichweite von Verantwortung / globalisierte Verantwortung</li> <li>• Handlungsfreiheit und Entscheidungsfreiheit</li> <li>• Ethische Entscheidungen</li> </ul>   |  |

**didaktisch-methodische Anregungen:**

- Pro- und Conralisten erstellen
- z.B. Einübung eines Modells ethischer Urteilsbildung
- z.B. Einladung eines außerschulischen Experten zu einem aktuellen ethischen Konfliktthema

**Zeitbedarf: ca. 10 Stunden**

**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.

| <b>UV 6: Rückblick auf den Religionsunterricht der Unter- und Mittelstufe</b>   |   |
|---|---|
| <b>KLP ER</b><br>IF 1 bis IF 7  | <b>KLP KR</b><br>IF 1 bis IF 7  |
| <p><b>KLP ER</b></p> <p><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br/>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8)</li> <li>• vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11)</li> <li>• erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK12)</li> <li>• erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14)</li> <li>• setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog), (MK10)</li> <li>• erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4)</li> <li>• begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5)</li> <li>• identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil, (UK6)</li> <li>• vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8)</li> <li>• beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)</li> </ul> | <p><b>KLP KR</b></p> <p><u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></u><br/>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, SK1</li> <li>• beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, SK5</li> <li>• beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, SK6</li> <li>• gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, MK6</li> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, UK1</li> <li>• reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, UK2</li> <li>• nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1</li> <li>• nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2</li> <li>• begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert, HK3</li> <li>• u.a.</li> </ul> |
| <p><b>Mögliche Unterrichtsbausteine:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückblick auf Themen und Arbeitsweisen während der Sekundarstufe I</li> <li>• Ausblick auf Themen und Arbeitsweisen der Sekundarstufe II</li> </ul> <p><b>didaktisch-methodische Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. Timeline mit individuellen Meilensteinen und Stolpersteinen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf: ca. 10 Stunden</b></p> <p><b>Unterrichtsorganisation:</b> Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.</p>  |   |

## 2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Basierend auf Beschlüssen der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Religionslehre die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

Fachlich-didaktische Grundsätze:

1. Die fachliche Auseinandersetzung im RU wird grundsätzlich so angelegt, dass die theologischen Inhalte immer in ihrer Verschränkung und wechselseitigen Erschließung zu den Erfahrungen der Menschen bzw. der Schüler und Schüler\*innen sowie konkurrierender Deutungen thematisiert werden.
2. Der Ausgangspunkt des Lernens ist in der Regel eine lebensnahe Anforderungssituation oder es sind die Erfahrungen und Einschätzungen der Schüler und Schüler\*innen zu einem fachspezifischen Problem oder einer fachlich bedeutsamen Frage.
3. Es kommen im RU grundsätzlich je nach Zielsetzung, Fragestellung und Thematik unterschiedliche religionsdidaktische Paradigmen (traditionserschließend, problemorientiert, symboldidaktisch, performativ) zum Tragen. Dabei entscheiden die Lehrkräfte in eigener Verantwortung, in welchen Zusammenhängen sie welches religionsdidaktische Paradigma als Zugang und Strukturierungsinstrument wählen.
4. Im RU wird den Möglichkeiten originaler Begegnungen besonderes Gewicht beigemessen, da sich auf diese Weise religiöse Lernprozesse anregen lassen, die anderweitig nicht induziert werden können. Daher gehören Exkursionen, der Besuch außerschulischer Lernorte sowie die Einladung von Experten in den Unterricht zu selbstverständlichen und unverzichtbaren Gestaltungselementen des RU in der gymnasialen Oberstufe.
5. Kompetenzsicherungsaufgaben: Bei Bedarf werden Kompetenzsicherungsaufgaben zur Überprüfung des Kompetenzzuwachses genutzt. Diese
  - dienen der Rechenschaftslegung über das Erreichen von Kompetenzerwartungen (sequenzübergreifend) im Sinne der Evaluation des Unterrichts und seines Ertrages und haben damit vorrangig diagnostischen Charakter im Blick auf den Unterricht.
  - umfassen Kompetenzerwartungen aus mehreren Inhaltsfeldern bzw. inhaltlichen Schwerpunkten und übergeordneten Kompetenzerwartungen.
  - haben einen plausiblen Lebensweltbezug und sind von Authentizität gekennzeichnet.
  - sind so gestaltet, dass die Schüler\*innen eigene Lösungswege entwickeln können.
  - zielen auf Transfer und Anwendung.
  - zielen auf Kreativität und Handlungsorientierung.
  - unterscheiden sich aufgrund ihres Formats und ihrer vorrangigen Ausrichtung von traditionellen Lernerfolgskontrollen, können aber Bestandteil der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ und Bestandteil eines Portfolios sein, dieses aber nicht ersetzen.

Ganzschriften und projektorientierte Unterrichtsreihen können im Rahmen der konkreten Gestaltung der einzelnen Unterrichtsvorhaben durch die Lehrkräfte eingesetzt werden. Eine dezidierte Festlegung wird in der Sek. I nicht vorgenommen, aber jeder Schüler bzw. jede Schülerin sollte spätestens im Laufe des

Durchgangs durch die gymnasiale Oberstufe mindestens einmal Gelegenheit gehabt haben, eine Ganschrift zu lesen und bei einem projektorientierten Unterrichtsvorhaben im Religionsunterricht mitzuwirken.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI) dargestellt.

Da im Fach Evangelische/ Katholische Religionslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und nutzt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung.

Die Leistungsbewertung im Fach Evangelische/Katholische Religionslehre erfolgt unabhängig von der Glaubensentscheidung der Schülerinnen und Schüler, denn die christliche Botschaft ist ein Angebot, dessen Annahme auf einer freien Entscheidung beruht.

Die Leistungsbewertung und -rückmeldung beziehen sich auf den Erreichungsgrad der im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen, die durch Kompetenzsicherungsaufgaben überprüfbar sind. Die im Fach Evangelische/Katholische Religionslehre angestrebten Kompetenzen umfassen auch Werturteile, Haltungen und Verhaltensweisen, die sich einer unmittelbaren Lernerfolgskontrolle entziehen. Daher können im Religionsunterricht auch bewertungsfreie Unterrichtsphasen gestaltet werden, in denen z.B. religiöse Erfahrungen ermöglicht werden.

Erfolgreiches Lernen ist kumulativ. Entsprechend sind die Kompetenzerwartungen im Lehrplan zumeist in ansteigender Progression und Komplexität formuliert. Dies bedingt, dass Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen darauf ausgerichtet sein müssen, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, grundlegende Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden. Für Lehrerinnen und Lehrer sind die Ergebnisse der Lernerfolgsüberprüfungen Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und gegebenenfalls zu modifizieren. Für die Schülerinnen und Schüler sollen Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für das weitere Lernen darstellen.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Mitarbeit im Unterricht“ zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Protokolle)
- fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen
- Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (Hefte/Mappen, Lerntagebücher)
- kurze schriftliche Übungen
- Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln)

Im Einzelnen gelten folgende Regelungen:

- In den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird die von allen Schülerinnen und Schülern verbindlich zu führende Arbeitsmappe (bzw. Heft und Ordner) regelmäßig eingesammelt und geht zu 25% in die Benotung ein. Die Beurteilung folgt folgenden Kriterien: Ordnung, Sauberkeit, Gliederung, Übersichtlichkeit.
- In der Jahrgangsstufe 7 schreiben die Schülerinnen und Schüler mindestens eine schriftliche Übung. Schriftliche Übungen haben nicht den Rang einer Klassenarbeit, sondern gehen als punktuelle Leistung in die Gesamtbewertung ein. Es gelten die Bestimmungen APO-SI §6, Absatz 2.
- In der Jahrgangsstufe 8 führen die Schülerinnen und Schüler ein Projekt durch. Die Beurteilung folgt folgenden Kriterien: Informationsbeschaffung und -verarbeitung, Organisation: Arbeitsschritte, Zeitrahmen, Gestaltung, Dokumentation, Darstellung.
- In den Jahrgangsstufen 9/10 erstellen die Schülerinnen und Schüler ein Portfolio. Die Beurteilung folgt folgenden Kriterien: Zieldefinition, Dokumentation des Lernprozesses, klare Darstellung der Lerngegenstände, Fähigkeit zur Selbstbeurteilung, Gewissenhaftigkeit, Ordentlichkeit.

Die Beurteilung der mündlichen Mitarbeit erfolgt gemäß KLP-KR/ER SI. Sie erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der mündlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Für die Bewertung der Leistungen sind sowohl Inhalts- als auch Darstellungsleistungen zu berücksichtigen. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.

### 2.3.1 Bewertungskriterien für den Distanzunterricht im Fach Religion am JAG

Auch im Distanzunterricht werden Aufgaben auf Basis des schulinternen Lehrplans gestellt und bewertet. Als Bewertungskriterien gelten v.a.: Zuverlässigkeit bei der Abgabe; Sorgfalt bei der Bearbeitung; Kontinuität; Eigenständigkeit; sachliche Richtigkeit; je nach Aufgabe: gedankliche Komplexität, Transferleistung. Jeder Lehrer/jede Lehrerin gibt regelmäßig ein Feedback zu den bearbeiteten Aufgaben und begleitet die Bearbeitung auch pädagogisch und didaktisch.

Nachfolgend die Abstufung der konkreten Gesamtbeurteilung:

- Für „Sehr gut“: Die Aufgaben werden immer termingerecht abgegeben und sind differenziert sowie sehr gut strukturiert mit besonderer fachlicher Tiefe und Sorgfalt ausgeführt. Demzufolge entsprechen die eingereichten Leistungen den Anforderungen in besonderem Maße.
- Für „Gut“: Die Aufgaben werden termingerecht abgegeben und sind differenziert, sachlich richtig und strukturiert ausgeführt. Demzufolge entsprechen die eingereichten Leistungen den Anforderungen voll.
- Für „Befriedigend“: Die Aufgaben werden in der Regel termingerecht und mit zufriedenstellendem Inhalt eingereicht. Demzufolge entsprechen die eingereichten Leistungen den Anforderungen im Allgemeinen.
- Für „Ausreichend“: Die Aufgaben werden mindestens kontinuierlich abgegeben und sind themenbezogen bearbeitet. Demzufolge weisen die eingereichten Leistungen zwar Mängel auf, entsprechen den Anforderungen im Ganzen aber noch.
- Für „Mangelhaft“: Die Mitarbeit in Teams erfolgt selten und es erfolgen selten Abgaben zum vereinbarten Zeitpunkt. Die Abgaben, die erfolgen, genügen weder inhaltlich noch formal/sprachlich den Anforderungen einer ausreichenden Leistung. Demzufolge entsprechen die eingereichten Leistungen den Anforderungen nicht, jedoch ist zu erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.
- Für „Ungenügend“: Es erfolgt keine Mitarbeit in Teams und keine Abgabe zum vereinbarten Zeitpunkt. Die damit verbundenen inhaltlichen Mängel können in absehbarer Zeit nicht behoben werden.



Hier folgt eine Übersicht möglicher Überprüfungsformen im Distanzunterricht (nach: <http://broschüren.nrw/distanzunterricht/home/#!/leistungsueberpruefung-und-leistungsbewertung>):

|             | <b>Analog</b>  | <b>Digital</b>   |
|-------------|--|--|
| Mündlich    | Präsentation von Arbeitsergebnissen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Mail</li> <li>• Text</li> <li>• Telefonate</li> </ul>  | Präsentation von Arbeitsergebnissen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• über Audiofiles/ Podcasts</li> <li>• Erklärvideos</li> <li>• über Videosequenzen</li> <li>• im Rahmen von Videokonferenzen</li> </ul>  |
| Schriftlich | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeiten</li> <li>• Lerntagebücher</li> <li>• Portfolios</li> <li>• Bilder</li> <li>• Plakate</li> <li>• Arbeitsblätter und Hefte</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeiten</li> <li>• Lerntagebücher</li> <li>• Portfolios</li> <li>• Kollaborative Schreibaufträge</li> <li>• Erstellen von digitalen Schaubildern</li> <li>• Blogbeiträge</li> <li>• Bilder</li> <li>• (multimediale) E-Books</li> </ul> |

### 3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Facharbeiten werden methodisch-technisch in fächerübergreifenden Workshops für die gesamte Jahrgangsstufe vorbereitet. Im Fach Religionslehre sollte sich das von der Schülerin bzw. dem Schüler gewählte Thema an persönlichen Interessen, an regionaler Relevanz sowie an den aktuellen Unterrichtsthemen orientieren.

Als außerschulische Lernorte (vgl. die jeweiligen Unterrichtsvorhaben), auch in Zusammenarbeit mit anderen Fächern wie Geschichte, haben sich u.a. bewährt: die evangelische und katholische Kirche Bad Berleburg, Gang zu den Stolpersteinen Bad Berleburg unter Nutzung der entsprechenden App, Gedenkorte des Holocausts in Dortmund bzw. Frankfurt, Klosterwochenende zur Vorbereitung auf die Abiturprüfungen z.B. in Marienstatt.

### 4 Qualitätssicherung und Evaluation

Zur Qualitätssicherung und -entwicklung des Religionsunterrichts auf der Grundlage des schulinternen Lehrplans werden in der Fachkonferenz einzelne Unterrichtsvorhaben festgelegt, über deren genauere Planung und Durchführung die diese unterrichtenden Fachkolleginnen und -kollegen abschließend berichten. Dabei wird ein Schwerpunkt daraufgelegt, Unterrichtsideen zu entwickeln und zu erproben, die mehrere Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte umfassen und so Vernetzungsmöglichkeiten unterschiedlicher Inhaltsfelder verdeutlichen. Auf dieser Basis wird der schulinterne Lehrplan kontinuierlich evaluiert und ggf. verändert.